

Prof. Dr. Alfred Toth

Sub- und superordinative Seitigkeit bei raumsemiotischen Abbildungen

1. Bei nicht-kordinativen raumsemiotischen Abbildungen (vgl. Toth 2014, bense/Walther 1973, S. 80), von denen wir, um Trivialitäten auszuschalten, nur diejenigen betrachten, die für nicht-vermittelte Subjekte bestimmt sind, gibt es erstens einseitige und zweiseitige. Zweitens aber gibt es unter den zweiseitigen, solche, die halbiert und solche, die verdoppelt sind, d.h. die Aufwärts- und Abwärtsrelationen werden einerseits durch qualitative Division und andererseits durch qualitative Multiplikation realisiert.

2.1. Einseitige Abbildungen



Quai de Jemmapes, Paris

2.2. Zweiseitige Abbildungen

2.2.1. Halbierte Abbildungen



Rue Drevet, Paris

2.2.2. Verdoppelte Abbildungen



Rue Berger, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.6.2016